Can I love someone?

handelt von einem OC ^_^

Von abgemeldet

Kapitel 1:

Abend. Heute wollte ich doch ankommen.

Verdammt... Warum war mein Körper nur so schwach? Ich machte ein Pause und keuchte. Seit er... Seit er mich besiegt hat war ich so schwach. Ich wollte nur mehr dort hin... und Rache. Langsam stand ich auf und ging ein paar Schritte. Meine Beine waren schwach und ich konnte kaum laufen. Aber der Gedanke der Rache trieb mich voran. Klar sehen konnte ich schon seit zwei Stunden nicht mehr. Und mein Körper verlor rasch an Energie. Und ich hatte nur den einzigen Gedanken im Kopf.

Kurz vor dem Berg konnte ich keinen Schritt mehr machen. Von meiner Energie war nichts mehr übrig. Ich sah eine Gestalt, die sich anscheinend auf mich zu bewegte.

"Gnh.. Geh weg!", rief ich mit letzter Kraft, bevor ich zusammenbrach. Mein Körper schmerzte, aber nicht so stark wie meine Seele. War es richtig, abzuhauen und meinen kleinen Bruder allein zu lassen?

Ach. Er musste auch mal allein klarkommen. Ich kniff die Augen zusammen und machte sie dann langsam auf.

"Nrh..", gab ich von mir. Dann bemerkte ich, dass ich nicht allein war. Doch wo ich war konnte ich nicht erkennen. Aber ich wollte auch nicht hier bleiben. Leise grummelte ich und stand auf.

Meine Schwäche unterdrückte ich, indem ich mich mit einer Hand an die Wand stützte.

"Wo bin ich?", schnaubte ich.

"Huh? Du bist ja wach.."

"Wo bin ich?!", wiederholte ich und wurde lauter.

"In der Schatten Allianz."

"Na dann.. Und wo ist Biecar?", ich wurde wieder ruhiger.

"Nicht da."

Mit wem auch immer ich da redete, er schien sehr verwirrt.

"Und jetzt.. Leg dich wieder hin, sonst wirst du dich nie erholen."

"Kann ich nicht.", murmelte ich nur und schwankte an ihm vorbei. Ich lief direkt in irgendwas und dann war es erneut schwarz um mich.

Alles war dunkel. Nur jemand war bei mir. Und ich war wieder auf diesem Bett. In der Schatten Allianz. Näher an Biecar, als ich gedacht hatte. Aber... da war noch dieser

andere Kerl. Den musste ich erst mal loswerden.

Einige weile später, als das Licht am Ender der Dunkelheit endlich näher kam, wurde es wieder klar um mich herum. Ich sah alles. Terry? Terry?!?!?! Er sah zu mir und sprang dann auf mich. Er setzte sich auf meine Hüfte. Seit wann war er so schwer? Ich sah zu ihm.

"Nicht jetzt, Terry...", murmelte ich schwach. Und ich sah ihn an.

"Wie kommst du überhaupt..."

Und plötzlich wurde Terrys Kleidung dunkel und länger. Er wurde größer, blond und ein Hut erschien auf seinem Kopf.

Reflexartig griff ich nach Flake Needle. Ich hielt sie vor sein Gesicht.

"Gh.." Eine Sekunde danach spürte ich einen Schuss auf meine Hand. Flake Needle fiel aus meiner Hand.

"Was.. willst du von mir?"

"Gar nichts. Ich wollte dich nur nicht der Natur überlassen."

"Hättest du lieber sollen", zischte ich. Er schwieg zur Antwort und stand auf. Er setzte sich auf einen Sessel.

"Du kannst nicht mehr weg hier. Da du hier warst, musst du hier bleiben." Ich musterte ihn für eine Weile und nickte dann. Er wandte sich seinem B Daman zu und polierte es weiter. Ich starrte an die Decke und griff mit einer Hand nach Flake Needle. Ich brauchte etwas, erwischte sie aber schließlich. Ich steckte sie wieder ein.

Wenig später fing er erneut zu reden an.

"Wir haben einen Auftrag."

"Wir?"

"Ja. Ich muss dich fürs erste mitnehmen." Ich nickte stumm. Es konnte mir nicht schaden. Etwas training und etwas Erholung. Er stand auf und ging nach draußen. Ich folgte ihm.

"Da geblieben!"

"ARGH!"

Ein Junge hetzte vorbei. Und ein Mädchen hetzte ihm nach. Sie hielt eine Hundeleine in der Hand. Verwundert sah ich mich um.

"Wow...", gab der Kerl von sich, bevor er weiterging. Ich ging ihm wieder nach. Draußen blies der Wind. Ich atmete scharf ein, bevor ich ihm weiter folgte.

"Ich denke.. ich habe mich noch nicht vorgestellt.. Ich bin Gray."

"Und ich Shiyuku." Ohne weitere Worte zu verlieren gingen wir den Berg hinab.

Die Stille war drückend, aber ich mochte sie. Gray ging voraus und ich hinterher. Seit einigen Stunden war das jetzt so.

Ich lauschte einfach dem Wind und sah mir die Gegend an. Schön war es hier. Je weiter man von der Schatten Allianz weg kam, desto schöner wurde es.

Gray blieb stehen. Er drehte sich zu mir.

"Was ist denn?", fragte ich leicht genervt.

"Der Auftrag... wir sollen ihn hier anfangen."

"Was ist hier...?"

"Da... hinter dir." Ich drehte mich langsam um. Eine ganze Schar von B DaGamern war aufgetaucht.

"Hm. Kein Problem." Sie umzingelten uns. Ich stellte mich mit dem Rücken zu Gray, um ihm Rückendeckung zu geben.

"Alles okay?"

"Ja."

Ich fing an, zu schießen. Und Gray schoss auch. Einige Male wurde ich auch getroffen, denn es kamen immer mehr.

"Verdammt.. hört das nie auf?", fragte ich leise.

"Mach weiter. Es können nicht immer neue kommen.", antwortete Gray. Ich schoss weiter. Nach einer Weile... meine Hand war schon blutig und ich war knapp vorm zusammenbrechen, so erschöpft war ich, stand nur mehr einer.

"Gray...", murmelte ich.

"Ja?", fragte er und drehte sich zu mir.

"M-mach du ihn bitte.. fertig.."

"Ich... kann nicht... Ich hab keine BDa Kugeln mehr."

Meine Hand zitterte, als ich sie noch einmal erhob. Ich schoss, traf aber nicht.

"I-ich.." Gray führte seine Hand zu meiner und hielt sie behutsam. So konnte ich den letzten auch noch abschießen.

"Danke..", hauchte ich und sah zu Boden. Er ließ meinen Arm los und wich zurück. Mein Ärmel war blutgetränkt und am Boden bildete sich eine Lacke. Ich riss ein Stück meines Rock's ab und band es mir herum.

"Wir sind hier fertig?", fragte ich.

"Hier... ist noch jemand..."

Und schon schallte ein BDa Schuss...

Und die Kugel traf mich im Rücken. Ich spürte allerdings kaum etwas.

"Was war das für ein schwuler Schuss?", fragte ich ohne mich umzudrehen. Ich wollte mich umdrehen.

"Gnh.. was ist das?"

"Was ist los?"

"Ich... weiß nicht... Irgendwas ist los. Ich kann mich gar nicht mehr bewegen..." Ich war geschockt und nur eine Frage ging in meinem Kopf herum: Wie geht das?

Und Gray hatte keine Kugeln.

"In meiner Tasche... sind noch Kugeln.", meinte ich leise. Er griff ohne zu zögern nach meiner Tasche und lud nach. Er zielte bereits.

"An deiner Stelle würde ich nicht schießen." Gray zögerte etwas.

"Sonst wird sie sich nie wieder bewegen können." Gray lies seinen B Daman sinken.

"Nein. Tu's nicht!", rief ich.

"Es hat keinen Zweck..."

"Hehehe... Und nun wirf deinen B Daman weg..." Gray warf ihn weg. Ich hörte nur, wie er am Boden aufschlug. Verdammt.

Ein Feuer fing an. Der Typ schoss auf uns. Gray gab mir einen Schubs. Ich fiel ins weiche Gras. Verdammt!!! Gray tat nichts, er lies sich einfach abschießen. Verdammter Idiot... Langsam fiel er auf mich. Schmerz. Und Blut, das auf mich rann. Ich bewegte meine Hand. Halt? Es ging wieder! Ich grinste siegessicher. Langsam bewegte ich meine Hand auf den Boden und drückte mich nach oben. Gray legte ich sanft auf den Boden. Rasch hatte ich nach Flake Needle gegriffen und zielte schon auf denjenigen, der Gray blutig geschossen hatte.

"Gib auf. Du hast keine Chance.", meinte ich locker. Erschrocken sah er zu mir, denn er hatte nicht damit gerechnet. Er griff nach seinem BDaman. Rasch schoss ich einmal auf seine Hand.

"Wage es nicht..." Ich schoss nocheinmal und jetzt war auch der letzte besiegt. Ich sah mich zu Gray um. Er lag einfach da und blutete... Langsam wandte ich mich ihm zu. Wir mussten hier weg. Ich riss ein paar Stücke meines Rocks ab und verband einige seiner Wunden. Langsam hob ich ihn auf den Rücken und bewegte mich von dannen.